

Im Rahmen der Gedenkwoche zum **70. Jahrestag des Todesmarsches** der Häftlinge aus dem **KZ Katzbach** von Frankfurt über **Dörnigheim** nach Hünfeld www.kzadlerwerke.de

„Weil der Krieg unsere Seelen frisst: Wie die blinden Flecken der Vergangenheit bis heute nachwirken“

Lesung

**Mittwoch, 25. März 2015, um 19 Uhr im EGZ
Maintal-Dörnigheim, Berliner Straße 58**

Die Autorin **Hilke Lorenz**, Redakteurin der Stuttgarter Zeitung, **wird von Menschen berichten, die als Kinder Luftangriffe, Flucht und den Tod naher Angehöriger erlebten.** Heute, viele Jahrzehnte nach Kriegsende, kehren die Erinnerungen mit Wucht zurück. Auch die Nachkommen sind betroffen. Hilke Lorenz erzählt vom **Schmerz, der in den Familien andauert.** Da ist die Großmutter, die nie verwunden hat, dass ihr Bruder gefallen ist, und da sind die Enkel, die nicht wagen, über seinen Tod zu sprechen. Da ist der Sohn, der immer verschwiegen hat, dass sein Vater Nazi war, und dieses Schamgefühl nie ablegen konnte. Viele Kriegskinder haben ihre traumatischen Erlebnisse unbewusst an ihre Kinder weitervererbt. Hilke Lorenz schreibt über **die blinden Flecken der Vergangenheit**, die es in fast jeder Familie gibt, und über den Versuch, das Schweigen zu überwinden.

Zu Beginn wird Jan Fricke vom Geschichtsverein Dörnigheim über die letzten Kriegstage und die Ankunft der Amerikaner in Dörnigheim berichten.

Eine Veranstaltung der Evangelischen Kirchengemeinde Dörnigheim, mit finanzieller Unterstützung des Brüder-Schönfeld-Forums e.V.

Eintritt frei – um eine Spende wird gebeten.



Lesung
mit Hilke
Lorenz

Mittwoch
25. März
19 Uhr

im EGZ
Dörnigheim

„Weil der Krieg unsere Seelen frisst“